

Jugendfahrt Pfingsten 2009

des bayerischen Landestauchsportverbandes

Durch unsere Kontakte zu den Buchloher Meerengeln kam ich auf die Idee, als „mitfahrender Erwachsener“ an der Jugendfahrt teilzunehmen. Mit der Zeit haben sich noch mehr SSV'ler dafür interessiert. So dass wir dann eine Gruppe von 4 Erwachsenen und einem Jugendlichen waren die am 29.5.09 nach Feierabend Richtung Buchlohe aufbrachen.

Von dort ging es dann mit dem Bus in einer Nachtfahrt gen Elba in die Morcone Bucht. Per Zufall trafen wir dann auch noch Wilfried und Edith, die dort Ihren Urlaub mit dem Tauchsportclub Plattling verbrachten.

Die Teilnehmer unserer Jugendfahrt kamen aus verschiedenen bayrischen Vereinen. Der überwiegende Teil kam vom TSG München, aber auch vom ATCI Immenstadt, TC Ingolstadt, TC Meerengel (Buchlohe), TSC-Delphin Buchlohe, TSC Kempten, TSC Delphin Kirchseon, TSC Neptun Augsburg, TSC Sonthofen und natürlich vom SSV Forchheim.

Insgesamt 45 Teilnehmer - gut die Hälfte davon Jugendliche, der Rest Tauchlehrer, Betreuer und mitfahrende Erwachsene - ein netter Haufen.



Die Jugendlichen (u.a. Kai) waren jeweils zu viert in Mobile-Homes untergebracht. Die Erwachsenen waren auf Apartments verteilt. Wir waren in einer Sechser- bzw. Zweier- WG untergebracht.

Jede WG musste sich selbst versorgen. Unter den Jugendlichen wurde jeden Abend das Abendessen von einer Jury bewertet und zum Schluss mit dem Goldenen Kochlöffel prämiert. Zweimal wurde abends für die ganze Gruppe mitgebrachtes Fleisch und Würstchen gegrillt und dabei auch gleich noch ein 18. Geburtstag gefeiert.

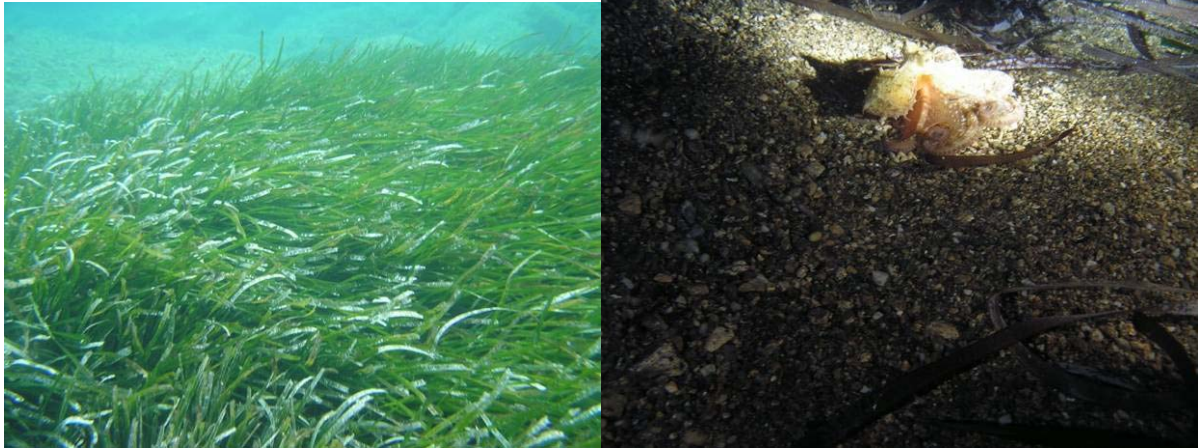


Natürlich wurde auch fleissig getaucht. Täglich stand jeweils ein Land- und ein Bootstauchgang auf dem Programm. Alle Jugendlichen hatten zudem die Möglichkeit an einem Wracktauchgang teilzunehmen. Pomonte heißt der Tauchplatz an welchem 1972 ein ca. 50 m langer Frachter namens „ELVIO SCOTT“ auf die kleine Felsinsel aufgefahren und gesunken ist. Das Wrack liegt jetzt auf weißem Sand in 3 bis 12 Meter Wassertiefe. Somit ideal auch für wenig geübte Taucher. Die weiteren Bootstauchgänge wurden aufgeteilt auf die Tauchplätze Gemini West, Corbelli, und Punta Morcone. In Punta Morcone haben wir zum Beispiel große Congeraale und Muränen in gemeinsamen Behausungen (Höhlen) sowie Barrakuda-Schwärme gesehen.

Corbelli (der Affenfelsen) ist eine kleine Felseninsel etwas südlich von Capoliveri. Das Inselchen ist sehr zerklüftet und bildet unter anderem einen Canyon der zu beiden Seiten von oben bis unten mit dottergelbblühenden Krustenanemonen bewachsen ist.



Hier findet man wenn man, genau hinschaut, Drachenköpfe aber auch Barsche, Zahnbrassen, Muränen, Zackenbarsche und vieles mehr. Die Morconebuch selbst ist relativ flach und mit großen wogenden Seegrasswiesen bewachsen. Wenn man zu lange auf diese Wogen schaute, konnte einem leicht übel werden.



Dort gibt es jede Menge Seeigel, Seegurken auch kleinere Fische und beim obligatorischen Nachttauchgang haben wir im Seegras auch kleine Oktopusse gefunden. Eine Woche tgl. ein Landtauchgang machte unseren „Pietschi“ erfinderisch und er entwickelte „Unterwasser-Boule“ welches die Jugendlichen dann mit Begeisterung spielten und auch gleich eine DVD aufnahmen.

Mehrere Jugendliche konnten ihre Prüfungstauchgänge für Bronze, Silber, Orientierung oder Gruppenführung ablegen. Insgesamt hatten wir sechs erlebnisreiche Tage auf Elba verbracht. Am Morgen des 6. Juni machten wir uns wieder auf die Heimreise.

Ich für meinen Teil, hab viele nette Leute kennengelernt und kann nur sagen: „nächstes Jahr, gleiche Zeit“.

Sylvana Egelseer